

II-132 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 8811

1990 -12- 0 6

A N F R A G E

der Abgeordneten Dkfm. Bauer, Mag. Peter
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend das Freiberufler-Pauschale

Durch die verspätete Erstellung der Einkommensteuerbescheide für das Jahr 1989 werden die Auswirkungen der "Steuerreform" in vielen Bereichen erst jetzt deutlich sichtbar. So ist etwa jetzt offenkundig geworden, daß auch viele "kleine" Freiberufler zu den Verlierern der "Steuerreform" zählen.

Gemäß § 4 Abs. 6 des alten Einkommensteuergesetzes 1972 waren nämlich 5 % der Einnahmen aus freiberuflicher Tätigkeit, maximal aber 20.000,-- Schilling ohne besonderen Nachweis absetzbar. Dieser mühsam erkämpfte Pauschalbetrag stellte insbesondere für Freiberufler mit geringem Einkommen eine große Entlastung dar.

Im Rahmen der "Steuerreform" ist auch dieser Freiberufler-Pauschalbetrag abgeschafft worden, weswegen Freiberufler mit geringem Einkommen vielfach zu den Verlierern der "Steuerreform" gehören.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie bereit, sich für eine Wiedereinführung des Freiberufler-Pauschalbetrages einzusetzen?
- 2) Wenn ja, bis wann kann mit einer derartigen Initiative gerechnet werden?

Wien, den 6. Dezember 1990